

Zukunft braucht Bildung e.V.

Unser Verein setzt sich für die staatsbürgerliche Bildung in der Gesellschaft, insbesondere zum Thema der demokratischen Grundordnung und freien Meinungsäußerung ein. Wir agieren parteipolitisch unabhängig und neutral.

Politische Bildung ist die Grundlage für Entscheidungen der Politiker und sie ist notwendig, damit der Souverän, das deutsche Volk, durch Wahlen und Abstimmungen überhaupt die richtigen Entscheidungen treffen kann bzw. in die Lage versetzt wird, diese zu treffen.

Individualität wird zwar einerseits groß propagiert, andererseits aber hart bekämpft. Individualismus einer Minderheit, dient lediglich dazu - wenn er staatskonform nutzbar ist - die Mehrheit(en) weiter zu beschränken und deren Rechte einzuengen.

Wir möchten mit unseren Angeboten, die Menschen - gerade auch die Jugend - dazu bringen, wieder selbstständig zu denken, Vorgänge, Prozesse und Zusammenhänge zu erkennen.

Wenn man sich mit Themen (Genderpolitik, Finanzpolitik, Arbeitsmarkt, Einwanderung, Kriegs- und Fluchtursachen, der eigenen Geschichte, der Pharmaindustrie, der Monopolstellung einzelner Weltkonzerne, der Meinungsmanipulation, Staat und Religion ...) beschäftigt, ergeben sich Gesprächsthemen. Es ergeben sich Diskussionen.

Die Stigmatisierung rechts und links ist kontraproduktiv. Diese Vorverurteilung dient dazu, die Menschen auszubremsen, sich gegenseitig mit Nichtigkeiten, mit einzelnen Personalien zu beschäftigen, anstatt sich Sachthemen anzunehmen.

Zukunft braucht Bildung e.V.

Dresdner Str. 8b, 01809 Dohna
Amtsgericht Dresden VR 8947

Mail: info@zbb-ev.de

www.zbb-ev.de

Spenden über PayPal:

paypal.me/zbbbev

April 2018



Zukunft braucht Bildung e.V.

Wir stehen für

- freie Meinungsäußerung, nicht die Diskussion darüber
- direkte Einflussnahme auf politische Prozesse, gegen die politische Entmündigung
- für Werterhaltung, gegen den Werteverfall
- für Bildung mit Anspruch, gegen Absenkung des Bildungsniveaus
- für Individualität statt Stigmatisierung

*Für Bildung -
die Schule macht*



Zukunft braucht Bildung e.V.

Das Ziel unseres Vereins ist die Förderung von Bildung, Erziehung, politischem Verständnis, Kunst und Kultur.

Unser Angebot im Auszug:

- Vortragsveranstaltungen
- Umfragen und Auswertungen / Petitionen
- Beratende und wissenschaftliche Begleitung von Projekten
- Entwicklung innovativer Handlungskonzepte
- Aufklärungs- und Bildungsarbeit

Umfragen und Petitionen

Verschiedenste Bürgerprojekte unterstützen wir. Gerade im Blick der aktiven Bürgerbeteiligung ist es wichtig, dass Umfragen/Petitionen und Bürgerentscheide entstehen, entwickelt werden und vor allem unterstützt werden.

Kontakt: info@zbb-ev.de

Vortragsveranstaltungen

Dohnaer Salon

Im Rahmen des partei- und organisationsunabhängigen Dohnaer Salons referieren in Dohna nonkonforme Köpfe zu politischen und kulturellen Themen.

Ansprechpartner: Bernhard Wedlich

Kontakt: Dohnaer-Salon@zbb-ev.de

Sächsischer Salon

Im Rahmen des partei- und organisationsunabhängigen Sächsischen Salons referieren in ganz Sachsen nonkonforme Köpfe zu politischen und kulturellen Themen. Wir geben die Möglichkeit Vortragsabende auch in Ihrer Nachbarschaft zu gestalten.

Ansprechpartner: Madeleine Feige

Kontakt: saechsischer-Salon@zbb-ev.de

FKK – Folgs-Kunst-Kollektiv

Das Motto:

Folgst Du noch, oder denkst Du schon?!

Wir folgen der Kunst oder folgt sie uns???

Wer weiß das schon so genau ...

Es ist ein Kunstprojekt, in liebevoller Kleinarbeit und mit einem scharfen Verstand werden hier Themen wie Frieden, Kriegsursachen, Geschichte allgemein und geschichtliche Gedenktage in Szene gesetzt. Eine gute Portion „schwarzer Humor“ und ein fantastisches Verständnis für Details sind hier sichtbar und für jeden Beteiligte spürbar.

Ansprechpartner: Mikis Chawales

Kontakt: FKK@zbb-ev.de

3G-Gipfel – Der Grundgesetzgipfel gegen die politische Entmündigung

Der 3G-Gipfel ist ein Aufklärungsprojekt, welches im November 2016 entstand. Eine fast unscheinbare Medienberichterstattung zu dem Integrationsgipfel der Migrantenverbände mit der Bundeskanzlerin war der Auslöser dieser Aufklärungs-Kampagne. 3G-Gipfel - der Grundgesetzgipfel gegen die politische Entmündigung - stellt die Grundlage eines Grundgesetzgipfel-Papieres dar und wird ein Gegenentwurf zu dem „Impulspapier der Migrantenverbände“ sein.

Die Aufklärung über den Inhalt des Impulspapiers und **dessen gravierenden, teilweise sehr versteckten, einschneidenden Auswirkungen und Folgen auf das Grundgesetz und das heutige Leitbild oder Wertevorstellung unserer Gesellschaftsform**, ist eine Mammutaufgabe.

Das Impulspapier wurde von Parteien (DIE LINKE, SPD, GRÜNE) und parteinahen Stiftungen und Vereinen (Friedrich-Ebert-Stiftung) **in den judikativen und legislativen Bereichen sichtbar gefördert**, erstellt und vorbereitet. Ein Großteil der enthaltenen Forderungen stellen nicht einfach nur Interessen der Flüchtlinge oder Asylanten dar, sondern vielmehr die Ideologie der mitwirkenden Parteien. Diese **versteckte Einflussnahme** gilt es - in unseren Augen - offenzulegen. Es werden die Interessen der Parlamentarier vertreten, indem die „Migranten bevorteilt werden“. Auch im Rahmen der **politischen Bildung** ist hier aufzulösen, ob die Gleichbehandlung nach GG tatsächlich gebrochen wird oder eine Art „Minderheitenbevorteilung“ bereits der Ansatz einer parlamentarischen Diktatur gleicht.

In Sachsen erschien im Februar 2018 ein Gutachten des „Zentrum für Integration“ der TU Dresden. Das Gutachten ist in gleicher Zielsetzung angefertigt und stellt die Grundlage für einen Gesetzentwurf. Der folgende tiefe Eingriff in das Bildungssystem wird eine rapide Absenkung des Bildungsniveaus mit sich bringen.

Kontakt: info@3G-Gipfel.de